

Allgemeiner Anzeiger



für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

13. Oktober 2018

Nummer 10 | 22. Jahrgang | Woche 41

Natura-2000-Gebiete



Info-Tafeln auf Weinberg
und in Dünen

Seite 24

Elternbrief



Kinder helfen
gerne

Seite 27

Sternwarte



Astronomie für alle
in Dahlewitz

Seite 28

Goldener Herbst



Foto: © Janine Richter

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Veranstaltungen Termine

14.10. SONNTAG

09:30 Uhr | Zwischen Waldsiedlung und Klein-Venedig.

Eine Wanderung durch interessante Abschnitte von Rangsdorf, durch Siedlungen und Waldgebiet. Distanz ca. 9 km, Startgeld 4 Euro.

Treffpunkt: Fontaneplatz (Bahnhof Westseite)

Ende gegen 11:45 Uhr

► Veranstalter/Veranstaltungs-ort: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen

11:00 Uhr | Lady's Day. Lass Dich in angenehmer Atmosphäre am Rangsdorfer See inspirieren, probiere aus, shoppe nach Lust und Laune. 26 Aussteller bieten Mode für Lady's, Schmuckdesign, Gesundheit, Fitness & Sport, bewusste Ernährung, trendige Brillenmode, Kosmetik & Wohlbefinden, tolle Dekoideen und vieles mehr. Bei der Modenschau – präsentiert von Kikobell Lieblingsmode um 13.00 Uhr – kannst Du Dir die neuesten Trends für Jung und Jung gebliebene ansehen. Lass Dich beim Fotoshooting mit Deiner Freundin fotografieren. Eintritt ist frei – selbstverständlich sind Männer auch herz-

lich willkommen! Die ersten 150 Ladies (ab 18 Jahre) erhalten eine Überraschung. Wir freuen uns auf Euch!

► Veranstalter: Birgit Däumich-Scholz, selbständige Geschäftspartnerin Energetix Bingen
Veranstaltungs-ort: Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co.KG – Seehotel Berlin-Rangsdorf

20.10. SAMSTAG

17:00 Uhr | Waldspaziergang zur Dämmerstunde. Das „Waldhaus Blankenfelde“ lädt alle Familien zu einem erlebnishaften Waldspaziergang in der Dämmerstunde ein. Beginn und Ende ist der Natursportpark in Blankenfelde, dort erwartet die Teilnehmer auch ein kleines Lagerfeuer und Knüppelteig für die Kinder.

► Veranstalter/Veranstaltungs-ort: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V.

27.10. SAMSTAG

09:00 Uhr | Großes Laubharken auf dem Waldfriedhof. Kann Laubharken Freude machen? In gemeinschaftlicher Aktion geht es auf jeden Fall viel leichter von der Hand, den 1,5 ha großen Friedhof vom Laub zu befreien. Ab 9 Uhr starten wir wieder mit Jung und Alt zu unserem Laubein-

satz. Bitte bringen Sie, wenn möglich, eigene Laubbesen mit. Unsere Aufwärmstation an der Kapelle bietet in den Verschnaufpausen heiße Getränke und gute Gelegenheit mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. Nach getaner Arbeit steht dann zur Mittagszeit wieder ein leckerer Imbiss zur Stärkung bereit. Ende gegen 12 Uhr.

► Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf
Veranstaltungs-ort: Evangelischer Waldfriedhof, Clara-Zetkin-Straße 48, 15834 Rangsdorf
Veranstaltungs-ort: Evangelische Kirche Klein Kienitz, Parkstraße 1, 15834 Rangsdorf / OT Klein Kienitz

04.11. SONNTAG

14:00 Uhr | Waldspaziergang zum Hubertustag. Das „Waldhaus Blankenfelde“ lädt gemeinsam mit dem Hegering Jühnsdorfer Heide zu einem erlebnishaften Waldspaziergang anlässlich des Hubertustages ein. Beginn und Ende ist in Blankenfelde auf dem Natursportpark. Dort erwartet die Besucher ein Lagerfeuer mit Glühwein und Tee.

► Veranstalter/Veranstaltungs-ort: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V.

09.11. FREITAG

19:00 Uhr | 100 JAHRE SOZIALE REVOLUTION. Vor genau 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg durch eine soziale Revolution in Deutschland. Sie brachte die erste Republik und den Versuch, Demokratie ein-

zuführen. Viele Intellektuelle und Künstler nahmen daran teil. Die chaotischen Zustände dieser Zeit, die in manchem der heutigen ähneln, werden mit Texten von Zeitzeugen lebendig. Buntspechte tragen Gedichte von Erich Mühsam und Kurt Tucholsky sowie Texte von Ernst Toller vor. Dazu Musik von und mit Gerhard Weihe. Ende: 20 Uhr.

► Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e. V.
Veranstaltungs-ort: ASB-Seniorenresidenz Rangsdorf, Seebadallee 19, 15834 Rangsdorf

17.11. SAMSTAG

09:00 Uhr | Zweite Herbstlaubaktion auf dem Waldfriedhof. Am 17. November laden wir Jung und Alt zum zweiten Mal ein, um den Waldfriedhof vom Laub zu befreien. Wir starten wieder um 9 Uhr. Bitte bringen Sie auch dieses Mal, wenn möglich, eigene Laubbesen mit. Unsere Aufwärmstation an der Kapelle bietet in den Verschnaufpausen heiße Getränke und gute Gelegenheit mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. Traditionell steht nach getaner Arbeit zur Mittagszeit wieder ein leckerer Imbiss zur Stärkung bereit. Ende gegen 12 Uhr.

► Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf
Veranstaltungs-ort: Evangelischer Waldfriedhof, Clara-Zetkin-Straße 48, 15834 Rangsdorf

Alle Angaben ohne Gewähr; weitere Informationen unter www.rangsdorf.de; letzte Aktualisierung 01.10.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 28.06.2018	Seite 3
2. Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 12.07.2018	Seite 6
3. Amtliche Bekanntmachung – Bebauungsplan GM 20-2 „Gewerbegebiet Klein Kienitzer Straße /Knoten B 96.....“	Seite 7
4. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Fahrradabstellplätze am Rathaus in Rangsdorf	Seite 10
5. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Finanzierung für die nächsten Schritte zur Ertüchtigung der Kreuzung Kienitzer Straße/B 96 gesichert	Seite 10
6. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Rangsdorfer Gemeindemagazin nicht autorisiert.....	Seite 10
7. Pressemitteilung des Bürgermeisters – 9. Sommerfest mit internationalen Gästen	Seite 11
8. Einladung Volkstrauertag.....	Seite 11
9. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 19.06.2018	Seite 11
10. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09.07.2018	Seite 12
11. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Schul- und Hortkapazitäten im Jahr 2019 in der Gemeinde Rangsdorf.....	Seite 14
12. Anfrage von Herrn Stephan Wilhelm (SPD) per E-Mail vom 30.08.2018 zur Sitzung des Finanzausschusses am 30.08.2018 bzw. der Gemeindevertretung am 06.09.2018	Seite 14
13. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Wohin soll sich Rangsdorf entwickeln? Fragebogen für Anregungen + 6 Seiten Fragenbogen	Seite 16

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nummer 3 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf – Jahrgang 16/Nr. 30 vom 14.09.2018 entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekanntgemacht worden und wird hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 28.06.2018 von 19:00 bis 21:15 Uhr

Anwesenheit:**Gemeindevertreter/in**

	Fraktion
Herr Matthias Linke	CDU
Herr Jan Hildebrandt	Vorsitzender, SPD
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Frau Katharina Claus	Die Linke
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90 / Grüne
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Hartmut Rex	Die Linke
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	Bündnis 90 / Grüne
Herr Peter Wetzell	Die Linke
Herr Stephan Wilhelm	SPD

(Es fehlten folgende Gemeindevertreter: Melanie Eichhorst (FDP), Hans-Joachim Fetzter (DPR), Guido Filipov (SPD) Jan Mühlmann-Skupien (FDP), Peter Preetz (CDU) und Dr. Ralf von der Bank (fraktionsfrei)

Ortsvorsteher Klein Kienitz

Herr Hans-Jürgen Beyrow

Gemeindebedienstete

Frau Simone Götsche (Leiterin Bauamt)

Frau Janine Richter (Schriftführerin)

Herr Klaus Rocher (Bürgermeister)

Beschlüsse und Hinweise zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Vergabe eines Erbbaurechts für das Grundstück Frühlingstraße 7, Flur 8, Flurstück 192 BV/2018/800

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit die Vergabe eines Erbbaurechts zu Wohnzwecken für das Grundstück Frühlingstraße 7, Flur 8, Flurstück 192, Gemarkung Rangsdorf. Die Vergabe erfolgt nach den Vorgaben des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung Rangsdorf (BV/2015/239) vom 03.09.2015.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthalten: 5

[Die Annahme des Beschlusses ist aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll, da es wirtschaftlich nicht darstellbar wäre, das Objekt zu behalten. Es befindet sich in einem schlechten Instandhaltungszustand. Andererseits ist das Grundstück für eine Wohnbebauung mit mindestens 4 Wohnungen zu klein.]

Ausschreibung zur Anmietung von Räumen für die Oberschule Rangsdorf BV/2018/814

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beauftragt den Bürgermeister, folgende Grundlagen für die Ausschreibung zur Anmietung von Räumen und Sportanlagen für einen weiteren Schul- und Sportstandort in Rangsdorf vorzubereiten:

- Aufstellung der erwarteten Schülerzahlen und des daraus abgeleiteten Raumprogramms je Jahrgangsstufe und Jahresscheibe im Zeitraum 2019-26 auf die bestehenden und geplanten Standorte; Abstimmung

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

der Bedarfsermittlung und des Raumprogramms mit den Schulbehörden, den Schulen und betroffenen Sportvereinen

- erwartete zusätzliche Kosten, Finanzierungs- und Terminplan je Jahresscheibe im Zeitraum 2019-26 für die bestehenden und geplanten Standorte inklusive der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen; Abstimmung des Finanzierungsplans mit dem Landkreis, Prüfung von Fördermöglichkeiten für die auszuschreibenden Anlagen
- Erstellung einer Leistungsbeschreibung

Die zu erarbeitenden Grundlagen und die Leistungsbeschreibung sind in einem separaten Beschluss durch die Gemeindevertretung zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthalten: 2

[In dem durch den Bürgermeister eingereichten Beschlussvorschlag war vorgesehen, wegen der steigenden Schülerzahlen Räume für die Oberschule auszuschreiben. Dazu sollte auch die Anmietung der nötigen Sportanlagen (Dreifeldsporthalle und Außensportanlagen) am neuen Standort mit ausgeschrieben werden. Dies wäre für die Gemeinde ohne zusätzliche eigene Aufwendungen möglich, weil die Mietkosten für die Oberschule vom Landkreis zu erstatten sind. Optional sollte die Schaffung von Räumen und Anlagen für den Vereinssport zur Anmietung mit ausgeschrieben werden. Für letzteres müssten vor einer Anmietung die nötigen Gemeindemittel im Haushalt bereitgestellt werden. Die Vorlage wurde erstmals am 10.04.2018 im Sozialausschuss beraten. Zur der Sitzung der Gemeindevertretung gab es nun, nachdem die Vorlage im Sozialausschuss und im Finanzausschuss im Juni abgelehnt wurde, einen Änderungsantrag zur kompletten Ersetzung des Beschlussvorschlages durch die der SPD-Fraktion. Dieser wurde mehrheitlich angenommen.]

Haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens nach VOB für die Straßenbaumaßnahme Puschkinstraße zwischen Bansiner Allee und Stauffenbergallee entsprechend Bebauungsplan RA 9-5 „Puschkinstraße-Süd“ – 2. Bauabschnitt BV/2018/819

Frau Thomas war zu Abstimmung nicht anwesend.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf ermächtigt den Bürgermeister für die Straßenbaumaßnahme Puschkinstraße zwischen Bansiner Allee und Stauffenbergallee entsprechend Bebauungsplan RA 9-5 „Puschkinstraße-Süd“ – 2. Bauabschnitt das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthalten: 2

[Durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf wurde die Ausführungsplanung als Bauprogramm für die erstmalige Herstellung der Straßenflächen in der Puschkinstraße zwischen Bansiner Allee und Stauffenbergallee entsprechend Bebauungsplan RA 9-5 „Puschkinstraße-Süd“, 2. Bauabschnitt (BA) beschlossen. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme werden gleichzeitig alle Zufahrten und Zuwegungen nach dem Rangsdorfer Standard befestigt und an die neue Fahrbahn angeschlossen. Es wird eine Straßenbeleuchtungsanlage nach den jetzigen technischen Bestimmungen unter Berücksichtigung der Sparsamkeit im Stromverbrauch und einfacher Handhabung in der Unterhaltung errichtet. Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen entsprechend Bebauungsplan RA 9-5 werden vorgesehen. Im Haushalt 2018 der Gemeinde Rangsdorf stehen finanzielle Mittel zur baulichen Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung. Da die Gesamtbaukosten nach Kostenberechnung 100.000 Euro übersteigen, hat die Gemeindevertretung Rangsdorf gemäß Hauptsatzung über die tatsächliche Durchführung der Maßnahme zu entscheiden. Nach erfolgter Zustimmung zum Beschluss wurde die Maßnahme ausgeschrieben.]

Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl 2018 BV/2018/834

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die als Anlage beiliegende Schöffenvorschlagsliste. Die Vorschlagsliste ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthalten: 1

[Das Landgericht Potsdam hat die Gemeinde Rangsdorf aufgefordert, eine Vorschlagsliste für die Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit bei dem Amtsgericht Zossen zu erstellen. Aus der Gemeinde Rangsdorf werden 7 Schöffen benötigt. Die Wahl der Schöffen erfolgt durch den Schöffenvwahlausschuss bei den Gerichten.]

Antrag der FDP-Fraktion – Beauftragung des Bürgermeisters zur Vorbereitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan RA 26 „Zülowniederung / Langer Berg“ und zur Vorbereitung eines Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes BV/2018/836

[Herr Rex und Herr Wilhelm erklärten sich für befangen und nahmen bei den Zuschauern Platz.]

2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen die nötigen Beschlussvorlagen zur Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan RA 26 „Zülowniederung/ Langer Berg“ einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthalten: 0

[Herr Rex und Herr Wilhelm nahmen wieder an der Sitzung teil.]

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen die nötigen Beschlussvorlagen zur Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthalten: 0

[Bei der Erstellung des Bebauungsplanes stellte sich zur letzten Auslegung aufgrund von Hinweisen der Genehmigungsbehörde heraus, dass der Flächennutzungsplan in dem Bereich überarbeitet werden sollte. Außerdem gab es verschiedene Hinweise zu eventuell einzelnen Änderungen von Baugrenzen zur letzten Auslegung, die nun im Rahmen eines Änderungsverfahrens überprüft werden sollen. Des Weiteren soll im Rahmen eines Änderungsverfahrens geprüft werden, wie weit einzelne Wege im Waldgebiet evtl. öffentliche Straßen sind.]

Schließzeiten 2019 in den gemeindlichen Kindertagesstätten BV/2018/837

[Herr Gerloff erklärte sich für befangen und nahm bei den Zuschauern Platz.]

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt für das Jahr 2019 die von den Kitaausschüssen vorgeschlagenen Schließzeiten in den gemeindlichen Kindertagesstätten „Spatzennest“, „Gartenhäuschen“, „Purzelbaum“ und Hort „Räuberhöhle“.
2. In der Kita „Spatzennest“ wird in den Sommerferien keine Schließzeit durchgeführt. Die Personensorgeberechtigten werden aufgefordert, bis zum 01.11.2018 mitzuteilen, wann ihre Kinder 10 zusammenhängende Tage von April bis Oktober 2019 die Kita nicht besuchen.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

3. Für die Kinder, die das bedarfsgerechte Ferienangebot nutzen, soll einmal im Jahr ein zusammenhängender Urlaub von zwei Wochen gewährleistet werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthalten: 1

[Die Festlegung der Schließzeiten in den Kindertagesstätten liegt in der Verantwortung der Träger der Einrichtungen. Bei der Festlegung der Schließzeiten sind die Kitaausschüsse der Einrichtungen zu beteiligen, um bedarfsgerechte Öffnungszeiten zu gewährleisten. Die Öffnungszeiten bzw. die Schließzeiten sollen sich am Kindeswohl orientieren. Dabei sind die Schul- und Ferienzeiten zu berücksichtigen. Die Kita-Ausschüsse der Kitas „Spatzennest“, „Gartenhäuschen“, „Purzelbaum“ und des Hortes „Räuberhöhle“ haben beraten und die Ergebnisse zu übermitteln. Den Voten ist die Gemeindevertretung gefolgt.]

Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Gerhart-Hauptmann-Straße BV/2018/846

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Gerhart-Hauptmann-Straße.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 1 Enthalten: 2

[Aufgrund der erfolgten Prüfung in der Gerhart-Hauptmann-Straße konnte die Straßenbeleuchtung im Jahr 2017 nur teilweise in Betrieb genommen werden, der östliche Teil der Straße war über die Heinestraße angeschlossen und wurde erst 2018 überprüft. Es wurde folgendes festgestellt, dass eine Reparatur ohne eine Neuverkabelung nicht möglich wäre. Bei Messungen wurde festgestellt, dass teilweise Mindestwerte der DIN VDE nicht eingehalten werden und dadurch Gefährdungen auftreten. Aus dieser Beurteilung des Ist-Zustandes der Straßenbeleuchtung folgt, dass die Anlagen in der Gerhart-Hauptmann-Straße auf einer Gesamtlänge von ca. 385 m zur Gewährleistung eines vorschriftsmäßigen und störungsfreien Weiterbetriebes grundlegend erneuert und verbessert werden muss. Derartige Baumaßnahmen erfüllen – soweit es sich nicht lediglich um reine Instandsetzungsarbeiten handelt – die Tatbestandsmerkmale des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG), mit der Folge, dass von den Eigentümern der anliegenden und beitragspflichtigen Grundstücke Straßenbaubeiträge gemäß der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Rangsdorf (SBS) zu erheben wären. In einer Einwohnerversammlung hat sich die Mehrheit der anwesenden Anlieger für eine Erneuerung und Verbesserung ausgesprochen.]

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming zur Übernahme der Aufgabe des Breitbandausbaus BV/2018/849

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Beauftragung des Bürgermeisters mit dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming zur Übernahme der Aufgabe des Breitbandausbaus von der Gemeinde Rangsdorf nebst koordinierender Durchführung durch den Landkreis Teltow-Fläming mit dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthalten: 0

[Die Landrätin Wehlan hatte informiert, dass im Zusammenhang mit dem Investitionsantrag vom Projektträger dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ein Nachforderungskatalog zugegangen ist, nach dem für die Übernahme des Breitbandausbaus und dessen Koordination spezielle Anforderungen nachzuweisen sind. Der Landkreis hat sich

nach der Abstimmung mit dem BMVI dafür ausgesprochen mit den Kommunen eine gesonderte Vereinbarung abzuschließen sind. Mit dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung werden diese Anforderungen erfüllt. Ziel ist es die Breitbandversorgung zu verbessern.]

Berufung sachkundiger Einwohner BV/2018/854

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Berufung von Herrn Matthias Müller als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthalten: 0

[Rechtsgrundlage für die Berufung sachkundiger Einwohner ist die Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf). Hiernach ist die Gemeindevertretung befugt, neben den Mitgliedern der Gemeindevertretung, Einwohner (insoweit kein Ausschlussgrund vorliegt) zu beratenden Mitgliedern in ihre Ausschüsse (sachkundige Einwohner) zu berufen. Somit steht ihr ebenfalls das Recht zur Abberufung zu.]

Haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Rangsdorf, Ortswehr Groß Machnow BV/2018/855

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf ermächtigt den Bürgermeister, für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Rangsdorf, Ortswehr Groß Machnow das Ausschreibungsverfahren nach VOL durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthalten: 0

[Durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf wurde mit Beschluss der Haushaltssatzung 2018 die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Rangsdorf, Ortswehr Groß Machnow, vorgesehen. Nun ist es erforderlich, die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges auszuschreiben. Beschafft werden soll ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20.]

Kaufangebot für Waldflächen zur Erweiterung des Erich-Dückert-Sportforums in der Lindenallee BV/2018/857

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Annahme des Kaufangebotes der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH) bezüglich der Waldflächen Flur 1, Flurstücke 22-27 und 88 mit insgesamt 62.726 m² zu einem Kaufpreis von 0,82 m².

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 2 Enthalten: 0

[Der Flächennutzungsplan der Gemeinde weist Erweiterungsflächen für das Sportforum die dazu erforderlichen Erstaufforstungsflächen als Ersatz für die Inanspruchnahme der Waldflächen aus. Damit könnte die schon länger beabsichtigte Erweiterung des Sportforums intensiviert und vorangetrieben werden. Der Gemeinde Rangsdorf ging ein Kaufangebot der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH) für die Waldflächen ein. Im Angebot der SWFG mbH werden die Waldflächen für 0,82 €/m² angeboten. Laut dem aktuellen Grundstücksmarktbericht des Landkreises Teltow-Fläming wird der Bodenrichtwert für Forstflächen zum Stichtag 31.12.2016 mit 0,65 €/m² ausgewiesen. Die

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

SWFG mbH teilte mit, dass es in den Jahren 2015 und 2016 eine Preissteigerung für Forstflächen in Höhe von 10 % gab. Daher ist ein Kaufangebot der SWFG unter einem Quadratmeterpreis von 0,82 € nicht möglich.]

Schreiben an die Kommunalaufsicht wegen einer Kreditgenehmigung für den Hortneubau im Fontaneweg nach dem unveränderten Projekt der Soltkahn AG BV/2018/858

Die Gemeindevertretung stimmt dem geänderten, beiliegenden Schreiben an die Kommunalaufsichtsbehörde beim Landkreis Teltow Fläming zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 1 Enthalten: 4

[Die Gemeindevertretung hatte zur Verabschiedung der Haushaltsatzung für 2018 am 31.05.2018 auf Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Grüne; CDU, Die Linke und SPD folgende Festlegung zum Neubau eines Hortes getroffen: „Um Zeit und Kosten zu sparen, sollte das seit 2014 genehmigte Projekt umgesetzt werden. Eine Entlastung für die Grundschule und den Hort kann mittelfristig durch einen weiteren Schulstandort in der Gemeinde erfolgen,

hier besteht jedoch noch Klärungsbedarf und zeitlicher Vorlauf. Sollte es nach Eröffnung des Hortneubaues für 240 Kinder eine nicht genehmigungsfähige Überschreitung der Belegungszahlen geben, kann der Container übergangsweise weiter genutzt werden. Dieses Vorgehen sollten vor Aufstellung eines Nachtragshaushaltes mit der Kommunalaufsicht abgestimmt werden. Erst wenn hier keine Einigung zur Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes erzielt werden kann, sollen die im Haushalt eingestellten Planungsmittel für eine Umprojektierung eingesetzt werden.“ Um diese Abstimmung mit der Kommunalaufsichtsbehörde durchzuführen wurde vom Bürgermeister ein Entwurf eines Schreibens erstellt und der Gemeindevertretung zur Zustimmung vorgelegt. Hintergrund ist auch, dass die Genehmigungsfähigkeit eines Kredites für einen Hortneubau, der derzeit nicht den Bedarf abdeckt, vom Bürgermeister anders beurteilt wird als von der Mehrheit der Gemeindevertretung aus den 4 genannten Fraktionen, zuzüglich Herrn Dr. von der Bank. Die Gemeindevertreter haben an dem Schreiben Änderungen vorgenommen, die dann eingearbeitet wurden.]

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 12.07.2018 von 19:00 bis 20:45 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in

Herr Peter Wetzl
Herr Guido Filipov
Herr Jan Mühlmann-Skupien
Herr Peter Preetz
Frau Gertraud Rocher
Herr Detlef Schlüpen
Frau Christina Thomas

Fraktion

Vorsitzender, Die Linke
SPD
FDP
CDU
FDP
SPD
Bündnis 90 / Grüne

(Es fehlte je ein Vertreter der Fraktion der CDU und der DPR sowie Herr Dr. Ralf von der Bank (fraktionsfrei).

Beauftragte/r

Frau Katharina Claus Behinderten- und
Seniorenbeauftragte

Gemeindebedienstete

Herr Dirk Weiß (Schriftführer)
Herr Klaus Rocher (Bürgermeister)
Frau Gabriele Kunder (Ordnungsamtsleiterin)

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Erweiterung der Betriebszeiten, Herstellen von Lagerplätzen und 29 Stellplätzen für den bestehenden Betriebssitz in Rangsdorf, Berliner Chaussee BV/2018/859

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Antrag auf Baugenehmigung:

- 1. zur Erweiterung der Betriebszeiten,
- 2. Herstellen von Lagerplätzen, 2.1 Lagerfläche von 25 m², 2.2 Lagerfläche von 70 m²,
- 3. Errichtung von 29 Stellplätzen, für den bestehenden Betriebssitz in Rangsdorf, Berliner Chaussee 3, 4, 4a in der Flur 14, Flurstücke 187, 8,

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 8 Enthalten: 0

[Der Vorhabenträger beantragt, auf dem Grundstück in der Berliner Chaussee die Erweiterung der Betriebszeiten, die Herstellung von Lagerflächen und 29 Stellplätzen für den bereits bestehenden Betriebssitz. Die Empfehlung, den Beschlussvorschlag abzulehnen, beruht darauf, dass der Schutz der Nachbarschaft zu berücksichtigen ist. Die Mitglieder des Hauptausschusses befürworten die Begründung und lehnten den Antrag ab.]

Bericht zur Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf in den Jahren 2016 und 2017 IV/2018/170

Herr Rocher stellt den Bericht zur Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr vor. Dem ist zu entnehmen, dass die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf in 2016 139 Einsätze leistete. Davon entfielen 16 Einsätze auf die Ortsfeuerwehr Groß Machnow und 123 Einsätze auf die Ortsfeuerwehr Rangsdorf.

Im Jahr 2017 leistete die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf 223 Einsätze. Davon entfielen 33 Einsätze auf die Ortsfeuerwehr Groß Machnow und 190 Einsätze auf die Ortsfeuerwehr Rangsdorf. Die größte Anzahl der Einsätze entfiel auf technische Hilfeleistung wie Hilfe bei Verkehrsunfällen, Beseitigung von Ölsuren, Hilfe bei Unwetterereignissen sowie sonstige Einsätze wie Tragehilfe für den Rettungsdienst und Türöffnungen. Einsätze bei Bränden oder Fehlalarmierungen von Brandmeldeanlagen liegen auf einem nahezu gleichen Niveau. Insgesamt kann gesagt werden, dass die Einsatzzahlen für beide Ortsfeuerwehren auf einem hohen Niveau liegen. Artfremde Einsätze wie Tragehilfen und Türöffnungen nehmen immer mehr zu, ebenso wie Einsätze bei Unwetterereignissen (Starkregen, Sturm Schäden).

Herr Wetzl dankte den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, auch im Namen der Ausschussmitglieder, für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Auf Wunsch des Hauptausschusses wurden diese zur Sitzung eingeladen, um ihre Wünsche vorzustellen. Robert Hesse, Ortswehrführer aus Rangsdorf, äußert den Wunsch, dass die Feuerwehrangehörigen von der zunehmenden

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Verwaltungsarbeit entlastet werden. Aus seiner Sicht sollte hierzu, wenn möglich, eine Personalstelle in der Gemeinde Rangsdorf geschaffen werden. Der zeitliche Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Einsätze beträgt für den Wehrführer und seinen Stellvertreter in Rangsdorf ca. 15-20 Std./Woche und Groß Machnow ca. 5 Std./Woche.

Mehrere Feuerwehrangehörige beteiligten sich an der Diskussion, deren Hauptwunsch es ist, die ehrenamtliche Tätigkeit insgesamt wie beschrieben zu entlasten (Fahrzeugüberführungen, Reinigung des Gerätehauses, Verwaltungstätigkeit, Wartung der Geräte, zur Durchführung von Fahrsicherheitstraining, Unterstützung bei der körperlichen Fitness z. B. durch Kooperationen mit Unternehmen der Fitness- und Sportbranche oder Schwimmhalle).

Frau Klünder stellte den Vergleich der Entschädigungssatzungen der umliegenden Gemeinden vor und machte einen Vorschlag, wie künftig die Entschädigung in Rangsdorf aussehen kann. Weiterhin gab Frau Klünder den Sachstand zur Beschaffung des HLF für die Ortswehr Groß Machnow und den zeitlichen Ablauf bekannt.

Auf Vorschlag von Herrn Wetzl sollen die Feuerwehrkameraden beider Ortswehren ihre Vorstellungen und Wünsche zur Entschädigungssatzung und

weitere Unterstützungsmöglichkeiten zusammenfassen und der Verwaltung in den nächsten 14 Tagen mitteilen, mit dem Ziel, im September die neue Entschädigungssatzung zu beschließen.

Im nichtöffentlichen Teil wurde zu folgender Angelegenheit eine Empfehlung gegeben:

Tausch eines Grundstücks: Flur ..., Flurstück ... (Teilfläche) gegen Flur ... Flurstück ... BV/2018/861

Der Hauptausschuss empfahl die Zustimmung in der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthalten: 0

[Die Annahme des Beschlusses ist sinnvoll, da der Grundstückstausch sowohl der Gemeinde als auch dem Tauschpartner dient. Seitens der Gemeinde wird das eingetauschte Grundstück zur Bebauung mit sozialem Wohnraum benötigt und der Tauschpartner kann das Grundstück gewerblich nutzen.]

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf über die Aufstellung des Bebauungsplanes GM 20-2 „Gewerbegebiet Klein Kienitzer Straße I Knoten B 96“

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat in öffentlicher Sitzung am 06.09.2018 beschlossen, den Bebauungsplan GM 20-2 „Gewerbegebiet Klein Kienitzer Straße I Knoten B 96“ zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung und allgemeinen Verbesserung der verkehrlichen Erschließung aufzustellen (Beschluss-Nummer BV/2018/1873).

Lage:

Der Geltungsbereich umfasst die Kienitzer Straße vom Nymphenseeweg bis zur B 96, die B 96 vom Beginn der Rechtsabbiegespur in die Klein Kienitzer Straße bis zur Gemarkungsgrenze zu Dahlewitz, die östlich der B 96 und nördlich der Klein Kienitzer Straße gelegenen Flächen bis zur östlichen Grenze des Flurstückes 15 der Flur 2 von Groß Machnow und 503 der Flur 1 von Klein Kienitz, die Klein Kienitzer Straße bis zu bis in Höhe der östlichen Grenze des Flurstückes 503 der Flur 1 von Klein Kienitz, und die südlich an die Klein Kienitzer Straße angrenzenden Flächen im Bereich des Südringcenters einschließlich der Zufahrtsflächen bis an den Fußgängerüberweg an der Kreuzung zur B 96.

Folgende Flurstücke mit einer Fläche von insgesamt ca. 8,67 ha liegen im Geltungsbereich:

Klein Kienitz Flur 1, Flurstücke 388 (TF), 389 (TF), 390 (TF), 452 (TF), 497, 503

Groß Machnow Flur 2, Flurstücke 2, 3, 14, 15, 16, 67 (TF), 96, 97, 117, 119 (TF), 125, 127, 128, 129, 130, 148 (TF), 151, 152, 153 (TF), 156 (TF)

Rangsdorf Flur 14, Flurstücke 20 (TF), 21, 22 (TF), 23, 24 (TF), 186

Der Geltungsbereich ist in der beigefügten Karte dargestellt.

Ziel/Zweck

Ziel ist die städtebauliche geordnete Entwicklung des Gebietes entsprechend den Darstellungen des Flächennutzungsplanes der Gemeinde. Darin ist der Bereich nordöstlich der Kreuzung B 96 I Kienitzer Straße als Gewerbe- fläche (GE) sowie als Grünfläche und Wald dargestellt. Angrenzend an diesen Bereich verlaufen als übergeordnete Erschließungsanlagen westlich

die B 96 sowie südlich die Klein Kienitzer Straße, über die auch die Ortslage Rangsdorf und die angrenzenden bestehenden und in Planung befindlichen Gewerbeflächen im Bereich Theresenhof I Am Spitzberg erschlossen werden.

Mit der städtebaulich geordneten Entwicklung der Gewerbefläche soll gleichzeitig eine langfristig wirksame Verbesserung der Leistungsfähigkeit der übergeordneten verkehrlichen Entwicklung im Bereich des Knotenpunktes B 96/Kienitzer Straße gesichert werden, weshalb der Geltungsbereich auch die für eine Ertüchtigung der Erschließungsanlagen erforderlichen Flächen umfasst.

Verfahren:

Derzeit liegt ein erstes Planungskonzept vor.

Nach Erarbeitung des Vorentwurfes soll der Beschluss zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gefasst werden.

Der Zeitpunkt der öffentlichen Auslegung zur möglichst frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungsmöglichkeiten, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung wird öffentlich bekanntgemacht.

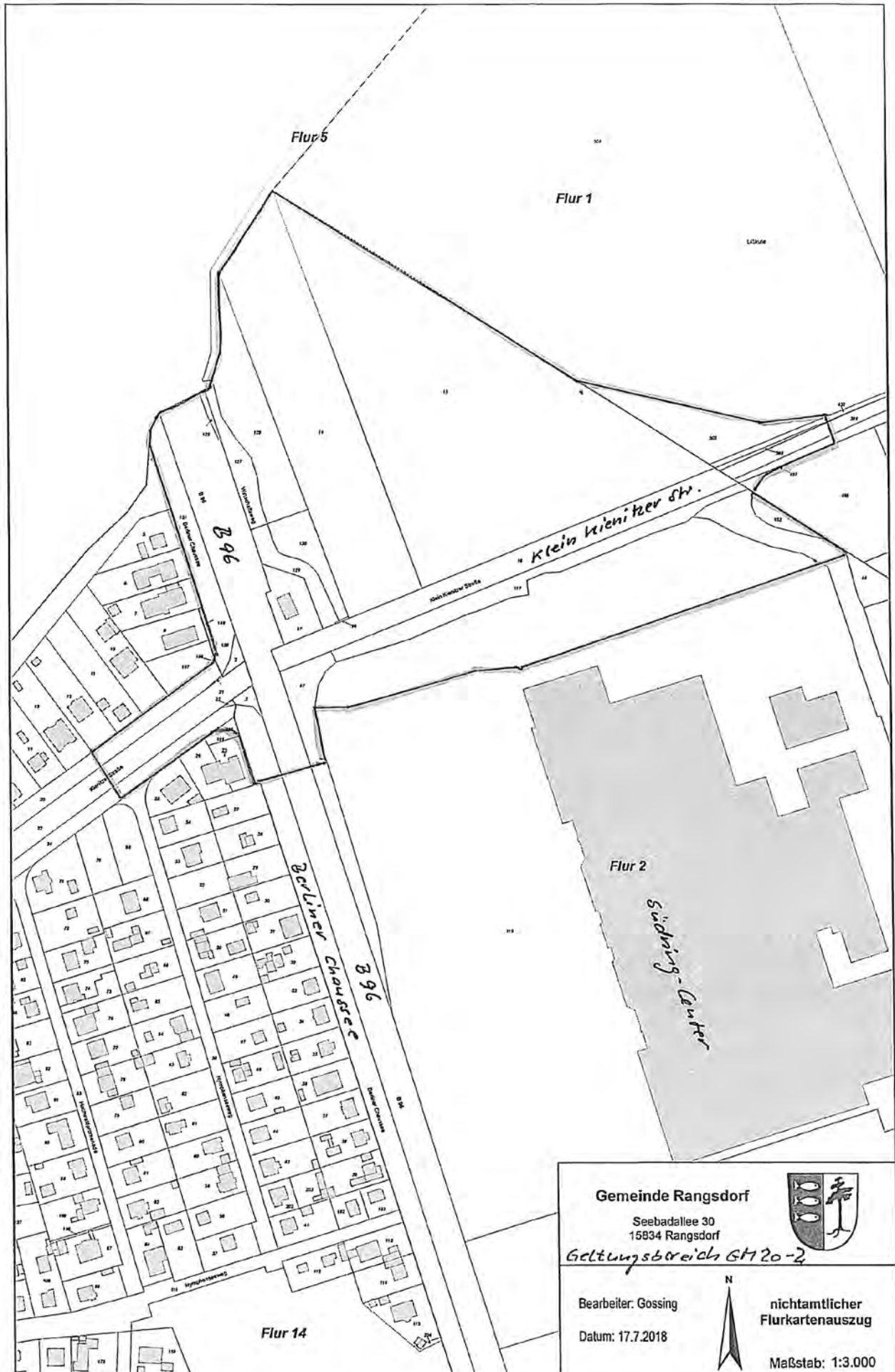
In diesem Rahmen besteht für jedermann Gelegenheit zur Information, Äußerung und Erörterung.

Gleichzeitig werden die Träger öffentlicher Belange zur Abgabe von Stellungnahmen zur Planung und zur Äußerung auch hinsichtlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrades der Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB aufgefordert.

13.09.2018

gez. Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –



– Mitteilungen des Bürgermeisters –



– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 25.09.2018

Fahrradabstellplätze am Rathaus in Rangsdorf

Seit mehreren Monaten sind die Fahrradabstellplätze am Rathaus in Rangsdorf oft für Besucher des Rathauses am Werktag nicht nutzbar. Es ist zu beobachten, dass Fahrräder morgens an den Fahrradständern angeschlossen werden und abends, weil die Eigentümer der Fahrräder wahrscheinlich mit dem Zug wieder zurückkommen aus Berlin, abgeschlossen werden. Die vorhandenen Fahrradständer sind von der Anzahl so bemessen, dass sie für die Besucher des Rathauses ausreichend sind, nicht aber für die Nutzer der Bahn auf dem Weg zur Arbeit. Als Bahnkunde nutzen Sie bitte die Fahrradständer im Bereich des Bahnhofs.

Die Fahrradständer im Bereich des Bahnhofs sollen in den nächsten Jahren erweitert werden. Dafür hat die Gemeindevertretung ein entsprechendes Projekt beschlossen. Für den Umbau des Bahnhofumfeldes auf der Westseite wurde auch ein entsprechender Förderantrag bei den zuständigen Stellen des Landes Brandenburg eingereicht. Eine Fördermittelzusage oder Ablehnung liegt allerdings noch nicht vor.

gez. Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 25.09.2018

Finanzierung für die nächsten Schritte zur Ertüchtigung der Kreuzung Kienitzer Straße/B 96 gesichert

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat in namentlicher Abstimmung am 06.09.2018 mit den Stimmen aller anwesenden Vertreter der Fraktionen der CDU, FDP und DPR und einer mehrheitlichen Zustimmung der anwesenden Vertreter der SPD-Fraktion die städtebaulichen Verträge zum Gewerbegebiet „Theresenhof/Spitzberg (Süd)“ und für die Errichtung eines Möbelmarktes im Bereich des Südringcenters gebilligt. Außerdem wurden an dem Tag auch die Abwägung zu dem genannten Gewerbegebiet und der Satzungsbeschluss gefasst. Auch die Beschlüsse zur Übernahme der Kreisstraße durch Klein Kienitz in Trägerschaft der Gemeinde und der Aufstellungsbeschluss für ein Gewerbegebiet nördlich der Klein Kienitzer Straße, einschließlich der Flächen für die verkehrliche Regelung an der Kreuzung Kienitzer Straße/B 96, wurden gefasst.

Die genannten Verträge wurden von den Vertragspartnern teilweise schon unterzeichnet. Damit kann die Gemeinde nun die vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg als Verwalter der B96 geforderten verkehrsgutachterlichen Stellungnahmen in Auftrag geben. Ziel der Gemeinde ist eine Verbesserung des Verkehrsabflusses über die Kreuzung, insbesondere von den Gewerbegebieten und aus dem Ort Rangsdorf heraus. Für die Verbesserung des Verkehrsabflusses aus Rangsdorf heraus wird sich die Gemeinde dann finanziell an den Untersuchungen bzw. an den Ausführungen der Ergebnis-

se beteiligen müssen. Zunächst werden die Investoren die ersten Untersuchungen finanzieren. Ohne die verkehrlichen Gutachten, unter anderem auch zu den Möglichkeiten der Optimierung der Ampelschaltungen, kann die Gemeinde keine weiteren Schritte zusammen mit dem Landesbetrieb unternehmen.

Noch im vergangenen Jahr war eine solche Finanzierung der Untersuchung durch die Investoren mehrheitlich durch die Gemeindevertretung abgelehnt worden. Ebenso wurde mehrheitlich von allen anwesenden Vertretern der Fraktionen SPD, CDU, die Linke und Bündnis 90 /Die Grünen eine Finanzierung der Untersuchung durch die Gemeinde in einer folgenden Sitzung abgelehnt.

Da der Verkehr aus Zossen auf der B 96 in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat, auch wegen der dort, insbesondere im Ortsteil Wünsdorf, entstandenen neuen Wohnungen, wird es aus meiner Sicht als Bürgermeister Zeit, als Gemeinde Rangsdorf zu versuchen, aktiv gestaltend in die Verkehrsflüsse einzugreifen. Dafür hat die oben genannte Mehrheit der Gemeindevertretung nun mit den Beschlüssen zu den städtebaulichen Verträgen nun „grünes Licht“ gegeben.

gez. Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 18.09.2018

Rangsdorfer Gemeindemagazin nicht autorisiert

Rangsdorf – Die 10. Ausgabe des Gemeindemagazins Rangsdorf wurde nicht von der Gemeinde autorisiert und enthält einige Fehler, beispielsweise bei den Kontaktdaten der Gemeindeverwaltung. Die Broschüre des Stadtmagazinverlags BS GmbH aus Berlin wurde kürzlich an die Rangsdorfer Haushalte verteilt. Es handelt sich dabei um eine Eigenproduktion des Verlages, die ohne Mitwirkung der Gemeinde herausgegeben wurde.

Die korrekten Kontaktdaten sind auf der Webseite der Gemeinde unter www.rangsdorf.de zu finden.

gez. Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 13.09.2018

9. Sommerfest mit internationalen Gästen

Hunderte Gäste freuten sich beim 9. Sommerfest am zweiten Septemberwochenende über ein buntes Bühnenprogramm, zahlreiche Aktivitäten, kulinarische und kulturelle Angebote.

Am 7. September gelang mit dem FONTABeach ein stimmungsvoller, musikalischer Auftakt.

Die Schülerband des Fontane-Gymnasiums begeisterte das Publikum.

Im Rathaus wurden währenddessen die Vertreter der internationalen Partnerstädte von Bürgermeister Klaus Rocher empfangen. Anlässlich des 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums mit Lichtenau wurde gemeinsam zurückgeblickt und mit den Gästen aus Lichtenau, Pieniezno und Fardella ein lebendiges europäisches Netzwerk gefeiert.

Am Samstag strömten die Rangsdorfer und ihre Gäste zum Kinder und Familienfest. Marquinhos führte charmant und unterhaltsam durch das abwechslungsreiche Programm, das von Kitas, Schulen und Vereinen der Gemeinde mit Musik und Tanz bereichert wurde.

Fargo gewann die Herzen des Publikums mit Rap und Pop.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliotheken in Rangsdorf und Groß Machnow werteten den Sommerleseclub aus, an dem sich 93 Kinder erfolgreich beteiligt hatten.

Kleine, aber auch große Entenfans bemalten gelbe Entchen, die in sieben Rennen lautstark angefeuert wurden. Die schnellsten von ihnen gewannen tolle Preise, die von Firmen aus Rangsdorf, der Umgebung und Berlin gesponsert wurden.

Kreative, aber auch sportliche Angebote wurden intensiv genutzt, wie beispielsweise Wasserlaufbälle und das Bungee-Trampolin.

Nach dem letzten Entenrennen versammelten sich die Kinder zu einem gemeinsamen Abschlussfoto mit dem Bürgermeister.

Anschließend feierten und tanzten die Sommerfest-Besucher bei den Klängen der Party-Shakers bis zum Einbruch der Dunkelheit. Das Höhenfeuerwerk

und die Feuershow am Strand waren besondere Highlights des Abends, der mit DJ sowie mit SOUNDS OF LOVE – einem Saxophon-Mix aus Jazz, Blues und Pop – musikalisch ausklang.

Führungen, Ausstellungen und das Theater in der Kulturscheune wurden zudem am Samstag von zahlreichen Gästen besucht.

Ein Gottesdienst am Rangsdorfer See mit Pfarrerin Susanne Seehaus fand am Sonntagmorgen statt. Direkt im Anschluss moderierte sie gemeinsam mit Jürgen von Oorschot den politischen Frühschoppen, bei dem sich alles um die Visionen drehte, wie Rangsdorf in 20 Jahren wohl aussehen wird. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Lichtenauer Blasorchester, das eigens zum Partnerschaftsjubiläum angereist war.

Während der Förderverein Bucker-Museum Rangsdorf e. V. anlässlich des Tags des offenen Denkmals mit Führungen über das Bückergelände auf großes Interesse stieß, ging es am Strand des Rangsdorfer Sees musikalisch weiter.

Der Kinderflohmarkt lockte bei strahlendem Sonnenschein Familien an, die sich zum Abschluss des Sommerfestes über die Clown-ZACK-Show freuten. Damit das dreitägige Sommerfest ein solcher Erfolg werden konnte, bedurfte es vieler Helfer und Unterstützer. Neben all den Mitwirkenden auf und vor der Bühne gilt ein besonders großer Dank auch den Ehrenamtlichen, wie Elzbieta Baczewski, Thomas und Martha Vogel, Angelika Kampe, Stefan Rothen sowie Dominika und Maria Heesch. Danken möchte ich auch den Kameraden der Rangsdorfer Feuerwehr, den Mitarbeitern der Strandbad GmbH, den Feuerwerkern und Feuerkünstlern, den Musikern und Technikern, den beteiligten Vereinen und Sponsoren sowie den Mitarbeitern des Baubetriebshofs und der Gemeindeverwaltung.

gez. Rocher

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 01.10.2018

Einladung zur Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am 18. November 2018 in Klein Kienitz

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zur Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

am Sonntag, 18. November 2018 um 10:00 Uhr

am Gedenkstein auf dem Friedhof in Klein Kienitz ein.

gez. Rocher

**Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
am 19.06.2018 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:22 Uhr**

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in

Frau Melanie Eichhorst
Herr Matthias Gerloff
Herr Jan Hildebrandt
Herr Peter Kölling
Herr Klaus Rocher
Herr Detlef Schlüpen
Herr Tassilo Soltkahn

Fraktion

Vorsitzende, FDP
Bündnis 90/Die Grünen
SPD
CDU
für FDP
SPD
CDU

Herr Peter Wetzel

Die Linke

Es fehlte ein Vertreter der Fraktion DPR.

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Jeannette Averhaus
Frau Sandra Beyer
Frau Birgit Däumich-Scholz
Frau Katrin Krieger

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Frau Peggy Preetz
Frau Katrin Witt

Es fehlten Frau Angelika Böhme, Herr Werner Heinen, Herr Dr. Hartmut Klucke, und Herr Jürgen Molkow

Herr Hans-Jürgen Beyrow	Ortsvorsteher Klein Kienitz
Frau Katharina Claus	Behinderten- und Seniorenbeauftragte

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Janine Richter	Schriftführerin

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Ausschreibung zur Anmietung von Räumen für die Oberschule Rangsdorf BV/2018/814

Für die Oberschule Rangsdorf sollen nach Vorstellung des Bürgermeisters Räume an einem anderen Standort angemietet werden. Das derzeitige Raumprogramm der Oberschule soll an dem neuen Standort umgesetzt werden. Dazu soll es für den Sportunterricht eine Dreifeldsporthalle und die nötigen Außensportanlagen geben. Ziel war eine Fertigstellung im Jahr 2020. Optional sollten nach Vorstellung des Bürgermeisters auch Räume für Vereine für die Sporthalle und verschiedenes anderes zur Anmietung angeboten werden.

Hintergrund ist auch, dass die Kosten für die Oberschule durch den Landkreis zu erstatten sind, nicht aber die Kosten für den Vereinssport. Als Standort käme das Konversionsgelände infrage. In dem Fall würden am heutigen Standort der Oberschule dann ausreichend Kapazitäten für den Grundschulbereich für die nächsten Jahre zur Verfügung stehen.

Nach einer Diskussion stellte Frau Eichhorst den Antrag, Kosten und den Zeitplan noch einmal genauer zu betrachten. Deshalb die Beschlussvorlage zu vertagen. Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 1 Nein: 3 Enthalten: 4

Herr Wetzel und Herr Hildebrandt erklärten, dass Sie an der Abstimmung zur Entscheidung der Beschlussvorlage nicht teilnehmen werden.

Der Sozialausschuss empfahl der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage nicht anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 1 Nein: 4 Enthalten: 1

Schließzeiten 2019 in den gemeindlichen Kindertagesstätten BV/2018/837

Zu dem TOP erklärte sich Herr Gerloff für befangen und nahm bei den Zuschauern Platz.

Nach einer kurzen Diskussion für den Sinn und Zweck von Schließzeiten in den Kindertagesstätten und ob auch Kinder ein Anrecht auf Urlaub im Jahr hätten, gab es vom Bürgermeister eine redaktionelle Änderung des Beschlussvorschlages. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung den geänderten Beschlussvorschlag zu den Schließzeiten anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthalten: 0

Vereinbarung mit dem SV Lokomotive Rangsdorf e.V. über Eigenleistungen in gemeindlichen Einrichtungen und die Entgelte für die Nutzung von gemeindlichen Einrichtungen BV/2018/856

Die Beschlussvorlage wurde nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister zurückgezogen, da hierfür vom Vertragspartner noch Änderungswünsche angekündigt wurden.

Auswirkungen des DSGVO zur Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung IV/2018/168

In der Vorlage wurde über die Auswirkungen der Datenschutzrichtlinie für die Arbeit mit dem Verein informiert. Ohne Zustimmung zur Weitergabe von personenbedingten Daten, sind bestimmte Anträge bei der Gemeinde derzeit nicht zu stellen. Die Gemeindebediensteten wurden gebeten, die Vereine über die Problematik zu informieren.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

**Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung,
Bauen und Naturraumentwicklung am 09.07.2018 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in

Herr Hardy Krückeberg
Herr Ralph Brockhaus
Herr Peter Preetz
Herr Hartmut Rex
Herr Klaus Rocher
Herr Tassilo Soltkahn
Frau Christina Thomas
Herr Stephan Wilhelm

Fraktion

Vorsitzender, DPR
SPD
CDU
Die Linke
für FDP
CDU
Bündnis 90/Die Grünen
SPD

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Werner Kegel
Herr Klaus Peter-Allenhof
Herr Reinhard Baier
Herr Klaus Hummel
Herr Holger Lademann
Herr Holger Winzer

Es fehlten Herr Iwo Hoedt, Herr Mirko Zander und Frau Dr. Evgeniya Gärtner

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Simone Götsche	Leiter Bauamt
Herr Dirk Weiß	Schriftführer

Es fehlte 1 Vertreter der FDP-Fraktion.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Städtebaulicher Vertrag zur Regelung bestimmter städtebaulicher Belange im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb eines Möbelmarktes in Rangsdorf BV/2018/833

Statt des bisherigen Roller-Marktes soll die Ansiedlung eines Marktes der Möbel XXL-Gruppe erfolgen. Dieser Markt soll größer werden als der derzeitige Roller-Markt. Ob dieser Markt bauordnungsrechtlich durch den Landkreis genehmigt wird, steht noch nicht fest. Andererseits will die Gemeinde mögliche Erschließungsfragen, die sich durch diesen größeren Markt ergeben, vorab durch einen städtebaulichen Vertrag regeln. Dazu lag ein entsprechender Entwurf vor. Durch die Ausschussmitglieder wurden verschiedene Wünsche zu dem Vertrag eingebracht. Dieses betraf u. a. das Schaffen von „Grünriegeln“ auf den Parkplätzen zur Verkehrsberuhigung, eine Verbesserung der Fahrradabbindung und eine Verbesserung der Fahrradabstellanlagen, aber auch eine Verbesserung der Verkehrsabbindung im Bereich Birkenweg.

Mit dem Vertrag soll es auch eine Regelung geben, wieweit die nach der Stellplatzsatzung der Gemeinde Rangsdorf geforderten Stellplätze wirklich nötig sind und gebaut werden sollen. Hintergrund ist, dass derzeit im Bereich des Südringcenters viele Stellplätze nicht genutzt werden. Dazu wurde gewünscht, dass es noch einmal ein Vergleich mit den umliegenden Möbelhäusern und deren Parkplätzen erstellt werden sollte. Zur Klärung all dieser Punkte wurde von Herrn Brockhaus der Antrag gestellt, den TOP zu vertagen. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthalten: 1

Bestätigung der 1. Aktualisierung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Rangsdorf BV/2018/853

Die Gemeinde ist zur Aktualisierung des Lärmaktionsplanes zur verpflichtet. Dieser wurde insbesondere auch um den Bahnlärm nun ergänzt. Von Herrn Wilhelm gab es noch Ergänzungswünsche. Der Plan selbst wurde bei der zuständigen Landesbehörde schon eingereicht, weil die Fristen hierfür in der Zwischenzeit schon abgelaufen waren. Die Änderungen müssten noch nachgereicht werden. Von Herrn Wilhelm wurde gebeten, folgende Punkte zu ergänzen:

- Die Aufnahme der vorhandenen Geh- und Radwege sowie das Radwegkonzept
- Lärmschutzwände an der Bahn im Zusammenhang mit dem Ausbau der Dresdner Strecke und
- Lärmschutzwände, die im Zusammenhang mit dem Bau der Eisenbahnüberführung schon gebaut wurde.

Über diese Änderungswünsche wurde abgestimmt. Diese wurden der Gemeindevertretung zur Aufnahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthalten: 1

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung dem ergänzten Vorschlag zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthalten: 1

Erweiterung der Betriebszeiten, Herstellen von Lagerplätzen und 29 Stellplätzen für den bestehenden Betriebssitz in Rangsdorf, Berliner Chaussee BV/2018/859

Hierbei geht es um eines bestehenden Betriebssitz an der Ecke Berliner Chaussee/ Kienitzer Straße. Von den Ausschussmitgliedern wurde die Parkplatzsituation bemängelt, insbesondere, dass die Be- und Entladung auf der gemeindeeigenen Straße stattfindet und nicht auf dem Betriebsgelände. Damit wird vor allen der Radverkehr in dem Bereich behindert. Der Bauantrag sollte entsprechend überarbeitet werden. Der Ausschuss empfahl dem Haushaltsausschuss, dem Bauantrag nicht zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 5 Enthalten: 1

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Teltow-Fläming zur Umstufung der Kreisstraße zwischen B96 und der L40 BV/2018/863

Vom Ortsvorsteher, Herrn Beyrow, wurden verschiedene Bilder eingereicht, um darzulegen, dass Reparaturmaßnahmen an der Straße im Zuge der Übergabe durch den Kreis an die Gemeinde auszuführen sind. Von der Bauamtsleiterin wurde zugesagt, dass dem im Rahmen eines Abnahmeprotokolls mit dem Landkreis zur Übernahme nachgegangen wird. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, der Vereinbarung zur Übernahme der Kreisstraße durch Klein Kienitz in die gemeindliche Trägerschaft zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 2 Enthalten: 0

Im nichtöffentlichen Teil wurden zu folgenden Themen beraten;

Tausch eines Grundstücks im nichtöffentlichen Teil: Flur ..., Flurstück ... (Teilfläche) gegen Flur ..., Flurstück ... BV/2018/861

Hier wurde der Tausch eines Gemeindegrundstückes gegen ein Privatgrundstück beraten. Der Ausschuss empfahl dem Beschlussvorschlag durch die Gemeindevertretung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthalten: 0

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 29.09.2018

Schul- und Hortkapazitäten im Jahr 2019 der Gemeinde Rangsdorf

Der Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf liegen für die Sitzung am 18. Oktober 2018 mehrere Beschlussvorlagen vor, bei den es vor allem um die Absicherung der nötigen räumlichen Kapazitäten für die Grundschule Rangsdorf und für den Hort Räuberhöhle zum Schuljahresbeginn 2019 geht. Nach dem derzeitigen Stand sind im Jahr 2019 in den ersten Klassen 124 Kinder in der Gemeinde Rangsdorf einzuschulen. Dazu kommen die 29 Kinder, die im Jahr 2018 zur Einschulung zurückgestellt wurden und auf jeden Fall im Jahr 2019 einzuschulen sind. Zusammen sind es also heute schon, ohne noch mögliche Zuzüge, 153 Kinder. Einen so starken Einschulungsjahrgang gab es bisher in Rangsdorf noch nicht. Sollten die Rückstellungen sich, wie in dem Durchschnitt der Jahre davor bewegen, würden ca. 12 Kinder für die Einschulung zurückgestellt werden. Das heißt, dass ca. 140 Kinder im Jahr 2019 in Rangsdorf eingeschult werden würden. Dies hat zur Folge, dass in der Grundschule ein zusätzlicher Klassenraum benötigt wird.

Außerdem werden zusätzlich zu den derzeit bis zum September 2019 genehmigten Hortplätzen noch einmal ca. 30 zusätzliche Hortplätze benötigt. Der Hort Räuberhöhle an der Grundschule in Rangsdorf hat derzeit eine Kapazität von 257 Plätze, davon ca. 60 Plätze in den mobilen Containeranlagen auf dem Schulhof. Der Schulbeginn ist am 5. August 2019. Die Containeranlage kann noch bis in den September 2019 genutzt werden, dann läuft die Baugenehmigung aus.

Derzeit gibt es nur eine durch die Gemeindevertretung beschlossene Planung für den Hort in Rangsdorf: das ist das Projekt der Soltkahn AG mit einem Hort für insgesamt 240 Plätze. Mit diesem Projekt wird kein zusätzlicher Klassenraum für die Schule geschaffen. Im Gegenteil, die Schule müsste das derzeitige Schulgebäude „Rotes Haus“ zugunsten des Hortes räumen und in das heutige Hortgebäude in der Clara-Zetkin-Straße umziehen. Dass dafür eine Planung zum Umbau des derzeitigen Hortgebäudes nötig ist, wurde schon Ende des vergangenen Jahres von mir dargelegt. Zur Erarbeitung einer Studie in der Sache wurden nun am 31.05.2018 finanzielle Mittel durch die Gemeindevertretung bereitgestellt.

Benötigt werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand im Bereich Grundschule in Rangsdorf 280 bis 290 Hortplätze zum Schuljahresbeginn 2019. Die von der FDP-Fraktion mit mir beantragte Bereitstellung von finanziellen Mitteln

zur Anpassung des beschlossenen Hortprojektes an den Bedarf wurde durch die Mehrheit der Gemeindevertretung im Dezember 2017 abgelehnt.

Um noch die nötigen Baugenehmigungen einzuholen und baulich auch noch etwas bis zum 4. August 2019 umsetzen zu können, wird die Gemeindevertretung im Oktober eine Entscheidung treffen müssen, wie die nötigen Raumkapazitäten zum Sommer 2019 geschaffen werden können. Allen bisherigen Vorschlägen in der Sache wurden in den vergangenen Monaten nicht zugestimmt. Nun ist es eigentlich schon „5 nach 12“, um eine Lösung auf den Weg zu bringen.

Vorschlagen werde ich nun eine Erweiterung der Schulspeisung, inklusive der Errichtung von zwei neuen Klassenräumen und eine Erweiterung des derzeitigen Hortgebäudes in der Clara-Zetkin-Straße. Für beides sind inzwischen Vorentwürfe erarbeitet worden. Da beides nicht ausreichen wird, schlage ich vor, in mobilen Einheiten am Fontaneweg einen Hort für ca. 100 Kinder zu errichten.

Zu einer möglichen Umplanung zur Erweiterung des Hortprojektes der Soltkahn AG gibt es noch keine Planungen. Hierfür gibt es noch keine Freigabe der Gemeindevertretung. In einem durch die Gemeindevertretung beschlossenen Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Grüne, CDU, Die Linke und SPD zum Beschluss der Haushaltsatzung am 31.05.2018 heißt es zum Hortneubau: „Um Zeit und Kosten zu sparen, sollte das seit 2014 genehmigte Projekt umgesetzt werden. Sollte es nach Eröffnung des Hortneubaues für 240 Kinder eine nicht genehmigungsfähige Überschreitung der Belegungszahlen geben, kann der Container übergangsweise weiter genutzt werden. Dieses Vorgehen sollte vor Aufstellung eines Nachtragshaushaltes mit der Kommunalaufsicht abgestimmt werden. Erst wenn hier keine Einigung zur Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes erzielt werden kann, sollen die im Haushalt eingestellten Planungsmittel für eine Umprojektierung eingesetzt werden. Gemeint ist der schon einmal gescheiterte Antrag zu einer Kreditgenehmigung. Schon im März 2018 stand in einem Schreiben der Kommunalaufsicht, dass der Bau eines zu kleinen Hortes für nur 240 Kinder nicht wirtschaftlich ist und deshalb eine Kreditgenehmigung nicht möglich wäre.“

gez. Rocher

Anfrage von Herrn Stephan Wilhelm (SPD) per E-Mail vom 30.08.2018 zur Sitzung des Finanzausschusses am 30.08.2018 bzw. der Gemeindevertretung am 06.09.2018

Liebe Kolleginnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Folgende Fragen ergeben sich für mich aus der Vorlage; eine Beantwortung zur GVS am 6.9. ist aufgrund der Kurzfristigkeit vor der heutigen Ausschusssitzung ausreichend.

Grundsätzlich:

- Besteht ein Risiko der Nichtgenehmigung eines Kredites für den Hortneubau (vorbehaltlich erforderlicher Planungsanpassungen), wenn hier ein weiterer Kredit in erheblichen Umfang aufgenommen wird?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Kreditaufnahmen sind unabhängig voneinander zu betrachten und es besteht kein zusätzliches Risiko. Jede Kreditgenehmigung setzt eine Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit / Zahlungsfähigkeit der Gemeinde vor-

aus. Dies wird durch die Kommunalaufsicht jeweils geprüft und jeweils genehmigt soweit die Voraussetzungen vorliegen.

- Wie erfolgt die Ermittlung des Kaufpreises von 2.923.000 € zzgl. Nebenkosten? Liegt dem Bürgermeister hier eine Wertermittlung vor? Ist der Preis für das zu errichtende Gebäude nebst Außenanlage und Grundstück angemessen?

Antwort des Bürgermeisters:

Mit dem Beschluss BV/2017/768 vom 12.12.2017 zum Mietvertrag für die neue Kindertagesstätte wurde bereits eine Kaufoption von der Gemeinde angestrebt und auf Wunsch der Gemeindevertretung ein Angebot angefordert. Daraufhin hat die Bonus GmbH mit Schreiben vom 22.05.2018 den Kaufpreis für das schlüsselfertige, gebrauchts- und betriebsfertige Mietobjekt inklusive Außenanlagen in Höhe von 2.853.000,00 € zzgl. 70.000,00 € Bankgebühren

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

mitgeteilt.

Die Nebenkosten sind mit 8 % des Kaufpreises berechnet, davon 6,5 % für Grunderwerbsteuer und 1,5 % für Notar- und Vermessungskosten.

Allein für das Grundstück entfallen auf den Kaufpreis, entsprechend den geltenden Bodenrichtwerten, 411.900 €. Dementsprechend entsteht für das Gebäude mit Außenanlagen ein Preis von unter 2,5 Millionen Euro.

- *Warum sollte die Gemeinde das Gebäude noch vor der geplanten Fertigstellung (vertraglich zum 31.01.2019) erwerben? Wie wird mit Abnahmerisiken und Mängelbeseitigungen umgegangen?*

Antwort des Bürgermeisters:

Laut Mietvertrag sollte die Übergabe des Gebäudes spätestens am 31.01.2019 erfolgen. Zum Zeitpunkt des Kaufangebotes war bereits abzusehen, dass das Gebäude voraussichtlich im November 2018 fertig gestellt sein soll. Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit sollte daher der Ankauf zum 01.01.2019 erfolgen.

Bezüglich der Abnahmerisiken / Mängelbeseitigungen wird darauf hingewiesen, dass das Projekt entsprechend der Baugenehmigung umzusetzen ist. Die Abnahme erfolgt entsprechend der umgesetzten Baugenehmigung. Vertraglich wird eine Gewährleistungsfrist von 5 Jahren festgelegt.

- *Warum ist in der aktuellen Vorlage von einer Nutzfläche von 740 m² die Rede, obwohl im Mietvertrag eine Nutzfläche von 780 m² vereinbart ist?*

Antwort des Bürgermeisters:

Laut Mietvertrag ist eine Nutzfläche von 780 m² angegeben. Im Beschlussvorschlag wird der Schreibfehler korrigiert. Diese Änderung beeinflusst nicht das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung.

- *Die in der Darstellung des Sachverhalts erwähnte Beschreibung der Angebote der Kreditinstitute ist in der Anlage nicht enthalten.*

Antwort des Bürgermeisters:

Es wurden von zehn Banken Angebote eingefordert. Diese sind in der Gemeinde in der Kämmerei einsehbar. Eine Beschreibung der Angebote in der Beschlussvorlage war nicht vorgesehen.

Zur Wirtschaftlichkeitsberechnung:

- *Welcher kalkulatorische Zinsfuß wurde bei der Kapitalwertmethode verwendet? Mit welchem Fremdkapitalzins wird gerechnet?*

Antwort des Bürgermeisters:

Nach dem Leitfaden für die Erstellung kommunaler Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen unter Punkt 6.3 Kapitalwertmethode wird der Abzinsungsfaktor zur Berechnung der Barwerte berechnet nach dem Kalkulationszinssatz, der der geforderten Mindestverzinsung der Investition entsprechen sollte. Für die Berechnung wurde ein Kalkulationszinssatz von 3 % bei allen Varianten angenommen.

Der Zinssatz des ausgewählten Angebotes der Banken, der für die Berechnung zugrunde gelegt wurde liegt bei 1,06 %.

- *Höhe der Instandhaltung (bei Kaufvarianten): 5.000 € erst ab dem 5. Jahr dürfte für ein Gebäude wie eine Kita aufgrund hoher Abnutzung*

nicht realistisch sein. Die vergleichbar große Kita Purzelbaum benötigt gemäß Haushaltssatzung 2018 etwa 17.250 € p. a. für Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäude, Spielplatzanlagen, Geräten sowie Wartung. Noch nicht eingerechnet sind Ersatzinvestitionen z. B. für Spielplatzgeräte. Laut Mietvertrag ist der Vermieter verpflichtet, diese Kosten zu tragen. Die Instandhaltungsaufwendungen nach Erwerb sollten gemäß Preisindex fortgeschrieben werden, der Barwert bleibt in diesem Fall langfristig unverändert.

Antwort des Bürgermeisters:

Laut Mietvertrag obliegen dem Vermieter die Instandhaltung und Instandsetzung des Mietgegenstandes. Dem Mieter obliegen nur innerhalb des Gebäudes die malermäßige Instandsetzung sowie die Beseitigung von Schäden, die nachweislich auf unsachgemäße Nutzung oder mutwillige Beschädigung zurückzuführen sind.

Instandhaltungskosten wurden erst nach 5 Jahren angesetzt, da es sich um einen Neubau handelt und diese Instandhaltungskosten ausschließlich Maßnahmen am Gebäude beinhalten und keine Malerarbeiten oder ähnliches um eine Vergleichbarkeit mit dem Mietvertrag herzustellen.

Eine Fortschreibung der Instandhaltungskosten nach dem Preisindex sieht diese statische Berechnungsform nach dem Leitfaden für die Erstellung kommunaler Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen nicht vor.

Eine Änderung der Instandhaltungskosten auf beispielsweise 20.000,00 € würde jedoch keine Veränderung des Ergebnisses der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bewirken. Es bliebe weiterhin die Kaufvariante im Ergebnis am günstigsten gegenüber der Mietvariante. Als Beispiel sind in den neuen Anlagen 20.000,00 € Instandhaltungskosten eingearbeitet.

- *Nutzungsdauer: gemäß § 4 (1) EstG beträgt die Nutzungsdauer für Nicht-Wohngebäude 33 1/3 Jahre, warum wird hier mit 80 Jahren gerechnet? Bei einem Kita-Gebäude ist mit hoher Abnutzung zu rechnen. Erhebliche Teilanlagen (z. B. Haustechnik) sind sicherlich schon weit früher zu erneuern.*

Antwort des Bürgermeisters:

Der § 4 (1) EStG definiert den Gewinnbegriff im Allgemeinen.

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet den Bewertungsleitfaden Brandenburg für die Bestimmung von Nutzungsdauern heranzuziehen. In der Anlage 10 (Abschreibungstabelle) sind Kindertagesstätten in massiver Bauweise mit einer Nutzungsdauer von 80 Jahren anzusetzen.

- *Warum wird mit solch extremen Erhöhungen des Verbraucherpreisindex gerechnet? (allein 2019-22 um +16,45 %, anschließend alle 3 Jahre noch höher steigend)*

*Mit herzlichen Grüßen,
Stephan Wilhelm*

Antwort des Bürgermeisters:

Die Mieterhöhung nach der Mietvertragsklausel unter Punkt 3 des Mietvertrages wurde fehlerhaft ermittelt. Dies wurde korrigiert. Die entsprechenden Anlagen zur Beschlussvorlage wurden geändert und in die Änderungen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 06.09.2018 aufgenommen. Es ergibt sich jedoch keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis. Die Kaufoption bleibt nach wie vor die günstigere Variante.

gez. Rocher

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 01.10.2018

Wohin soll sich Rangsdorf entwickeln? Fragebogen für Anregungen

Nachdem sich am 27. September 2018 ca. 60 Rangsdorfer im Rahmen einer Einwohnerversammlung intensiv und konstruktiv mit der Frage beschäftigt haben, wohin sich Rangsdorf entwickeln soll, sind alle Einwohner weiterhin zur Beteiligung eingeladen.

Heute werden die Weichen gestellt, wie nachfolgende Generationen in unserem Ort leben werden. Wollen wir nachhaltig ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort bleiben und die charakteristische Verbundenheit zur Natur wahren? Oder soll sich der Ort in Zeiten des gesellschaftlichen und technischen Wandels für noch mehr Einwohner und weiteres Gewerbe öffnen und dafür die vorhandenen Grünflächen nutzen? Da eine Aktualisierung des Flächennutzungsplanes ansteht, ist über diese Fragen in den nächsten Monaten zu entscheiden.

Bringen Sie sich ein und schreiben Sie gemeinsam mit den politisch Aktiven das Gemeindeentwicklungskonzept fort. Dazu wurde ein Fragebogen entwickelt. Diesen können Sie auf der Webseite www.rangsdorf.de (Rubrik Politik/

Bürgerbeteiligung) online ausfüllen oder auch nachfolgend im Allgemeinen Anzeiger. Hier können Sie Ideen formulieren, vorhandene Angebote bewerten und durch Ihre Angaben Schwerpunkte setzen, die realisiert oder verbessert werden sollen. Den ausgefüllten Fragebogen aus dem Allgemeinen Anzeiger können Sie im Tourismusbüro abgeben oder im Briefkasten des Rathauses einwerfen.

Außerdem wird es Zukunftskonferenzen geben, an denen sich alle Rangsdorfer aktiv beteiligen können. Dabei sollen fünf Kernthemen im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmer der Einwohnerversammlung einigten sich darauf, im November zunächst mit dem Thema Natur, Umwelt, Klima in die Diskussion einzusteigen. Der genaue Termin für diese erste Zukunftskonferenz wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*gez.
Rocher*

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Fragebogen zum Gemeindeentwicklungskonzept

1. Öffentliche Angebote

a) Wie beurteilen Sie die folgenden Angebote in Ihrem Wohnort?

	nicht ausreichend	ausreichend	kein Bedarf
Angebote für Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kindertagesstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veranstaltungen für ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungsangebote für pflegebedürftige, ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote der Volkshochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume für kulturelle Nutzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinsangebot im kulturellen Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinsangebot im sportlichen Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sporthallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bolzplätze, Kegelbahn etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Gibt es Angebote, die Ihrer Meinung nach fehlen bzw. vorhanden sein sollten?

2. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse

a) An welcher Stelle überqueren Sie am häufigsten die folgenden Hauptverkehrsstraßen: Kienitzer Straße, Großmachnower Allee, Großmachnower Straße, Seebadallee, B96, Kienitzer Dorfstraße?
Wie sicher schätzen Sie diesen Querungspunkt ein?

	sicher	unsicher	weiß nicht
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

b) Welches Verkehrsmittel nutzen Sie auf dem Weg zur Arbeit?

- Bahn Bus PKW Rad zu Fuß Sonstige: _____

c) In welche Richtung pendeln Sie zur Arbeit?

- Berlin Zossen Ludwigsfelde Potsdam Königs Wusterhausen
 _____ von Ortsteil _____ nach Ortsteil _____

d) Haben Sie zusätzliche Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse?

3. Einkaufen und Dienstleistungen

a) Wo kaufen Sie hauptsächlich ein?

- b) Wo kaufen Sie in ihrem Ort ein?
 in Supermärkten/Einzelhandelsgeschäften im Ortskern im Südringcenter Sonstige: _____

c) Wie weit sind diese Geschäfte von Ihnen entfernt?

- 0 bis 3 Kilometer 3 bis 6 Kilometer 6 bis 9 Kilometer mehr als 9 Kilometer

4. Allgemeines Freizeitverhalten

a) Welche der folgenden Freizeitangebote haben Sie in den vergangenen 12 Monaten wahrgenommen?

		häufig	gelegentlich	gar nicht
Angebote an kulturellen Veranstaltungen	in Rangsdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	an einem anderen Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Gaststätten/Restaurants	in Rangsdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	an einem anderen Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Sport-/Vereinsveranstaltungen	in Rangsdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	an einem anderen Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wandern, Spazieren gehen, Radfahren	in Rangsdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	an einem anderen Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Badeangebot	in Rangsdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	an einem anderen Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tanz, Disco	in Rangsdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	an einem anderen Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

b) Was wünschen Sie sich an zusätzlichen Freizeitangeboten?

5. Einschätzung der Wohnlage

a) Wie beurteilen Sie ihre Wohnlage?

 gut mittel schlecht weiß nicht

b) Wie könnte Ihre Wohngegend noch verbessert werden?

6. Natur und Umwelt

a) Welches sind die landschaftlichen Besonderheiten aus Ihrer Sicht?

b) Wo gehen Sie gern spazieren? Bitte Ort/Straßen/Wege benennen.

c) Gibt es von Ihrer Wohnung/Ihrem Haus aus eine gute Anbindung an die obengenannten Bereiche?

 ja nein weiß nicht

d) Engagieren Sie sich derzeit ehrenamtlich?

 ja nein

Falls ja, in welchem Bereich?

 Kultur Sport Soziales Kirche Natur und Umwelt andere Bereiche: _____

Falls nein, können Sie sich vorstellen künftig eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen?

 ja nein weiß nicht

e) Gibt es Rahmenbedingungen für Ihr Engagement? Mit welchen Maßnahmen könnte die Gemeinde Ihr ehrenamtliches Engagement fördern?

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

f) Wo sind Ihre sozialen Treffpunkte in Rangsdorf und seinen Ortsteilen?

- | | | | | |
|--|--|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Evangelisches Gemeindezentrum | <input type="checkbox"/> Galerie Kunstflügel | <input type="checkbox"/> Strand des Rangsdorfer Sees | <input type="checkbox"/> Strand am Kiessee | <input type="checkbox"/> Bürgertreff Klein Kienitz |
| <input type="checkbox"/> Kulturscheune | <input type="checkbox"/> Friedhof | <input type="checkbox"/> Kirche | <input type="checkbox"/> Seehotel | <input type="checkbox"/> Sportplatz |
| <input type="checkbox"/> Spielplatz | <input type="checkbox"/> ASB-Seniorentreff | <input type="checkbox"/> Restaurants/ Cafés | <input type="checkbox"/> Rathaus/Bibliothek | <input type="checkbox"/> Vereinsheim |
| <input type="checkbox"/> Erwin-Benke-Sporthalle | <input type="checkbox"/> Sporthalle Groß Machnow | <input type="checkbox"/> Sporthalle Fontane Gymnasium | <input type="checkbox"/> Kegelbahn Groß Machnow | <input type="checkbox"/> Kegelbahn Rangsdorf |

Andere Orte: _____

7. Zukünftige Entwicklung

a) Wo sollte der Schwerpunkt bei der künftigen Gemeindeentwicklung liegen?

	sehr wichtig	wichtig	nicht wichtig	weiß nicht
Wohnentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewerbeentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grünflächenentwicklung/Freiraumplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbau der öffentlichen Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einzelhandelsentwicklung/Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung des Gemeinschaftslebens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegeentwicklung (z. B. Fahrradwege/Spazierwege)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklung des Ortskerns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hotelbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Naturschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanierung des Rangsdorfer Sees	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaffung eines Bürgerhauses als Treffpunkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Haben Sie weitere Schwerpunkte?

c) Erhaltung der Grünflächen oder Schaffung weiterer Wohngebiete bzw. dichtere Bebauung

Wie ist Ihre Meinung zur derzeitigen Diskussion, ob Rangsdorf weiter wachsen soll auf Kosten von Grünflächen?

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Wohnraum geht vor. | <input type="checkbox"/> Naturschutz geht vor. | <input type="checkbox"/> Schaffung neuer Arbeitsplätze durch mehr Gewerbeansiedlung geht vor. |
|---|--|---|

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

Sollte der grüne Charakter von Rangsdorf erhalten bleiben, indem die Teilung von Grundstücken und damit eine engere Bebauung vermindert wird?

- ja nein

Sollen bisherige Grünflächen in Bauland umgewidmet werden?

- ja nein

Soll der Sportplatz an der Birkenallee in Bauland umgewidmet werden?

- ja nein

Soll das freie Gebiet hinter den Netto-Märkten in Bauland umgewidmet werden?

- ja nein

Soll die Seebadallee hinter der Kirche geradeaus zum See verlängert werden?

- ja nein

Soll die Seebadallee aufgrund dieser Verlängerung auf dem dann entstehenden neuen Teilstück mit Mehrfamilienhäusern bebaut werden?

- ja nein

8. Persönliche Eindrücke

a) Fühlen Sie sich hier in Ihrem Wohnort wohl?

- Ich wohne gerne hier. Es geht so. Ich wohne nicht gerne hier.

b) Was sind Ihrer Meinung nach die größten Schwächen unserer Gemeinde?

c) Was sind Ihrer Meinung nach die größten Stärken unserer Gemeinde?

d) Welche Vorstellungen haben Sie darüber hinaus zur Entwicklung der Gemeinde?

– Mitteilungen des Bürgermeisters –

9. Statistische Angaben

a) Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt und wie ist die Altersverteilung in ihren Haushalt?

	1 Person		2 Personen		3 Personen		4 Personen		5 Personen		ab 6 Personen	
	männlich h	weiblich	männlich h	weiblich	männlich h	weiblich	männlich h	weiblich	männlich h	weiblich	männlich h	weiblich
0 bis 6 Jahre												
7 bis 12 Jahre												
13 bis 18 Jahre												
19 bis 24 Jahre												
25 bis 30 Jahre												
31 bis 45 Jahre												
46 bis 55 Jahre												
56 bis 66 Jahre												
67 bis 75 Jahre												
über 76 Jahre												

b) Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

deutsch andere: _____

c) Seit wann wohnen Sie hier?

seit der Geburt seit _____ (Bitte Jahr angeben)

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, sich an dieser Befragung zu beteiligen. Sämtliche Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet.

ASB Seniorentreff informiert



Veranstaltungen im Oktober

Montag | 15.10.

14.00 Uhr | Seniorentanz
15.30 Uhr | Gedächtnistraining

Dienstag | 16.10.

13.30 Uhr | Treffen der SHG MS
13.30 Uhr | Treffen der pens. Lehrer
14.00 Uhr | Seniorentanz

Urlaub vom 17. bis 23. Oktober

Mittwoch | 24.10.

13.30 Uhr | Treffen der AWO
14.00 Uhr | Wirbelsäulengymnastik

Donnerstag | 25.10.

14.00 – 17.00 Uhr | Spielenachmittag

Freitag | 26.10.

Fahrt zum Planetarium am Insulaner

Abfahrt 11.00 Uhr am Bahnhof Rangsdorf
Anmeldung erbeten ☎ 21494 oder 379724

Montag | 29.10.

15.30 Uhr | Gedächtnistraining

Dienstag | 30.10.

13.30 Uhr | Rummikub-Nachmittag

Mittwoch | 31.10. | FEIERTAG

Vorschau auf den nächsten Monat

Freitag | 09.11.

14.00 Uhr | Modenschau Herbst-Winter Kollektion mit anschließendem Verkauf

– Änderungen vorbehalten! –
Kathrin Gillmeister

INFO

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke, ☎ 033708/21494 Seebadallee 9

Natura 2000-Gebiete gekennzeichnet

INFOTAFELN FÜR GROSSMACHNOWER WEINBERG UND DÜNEN DABENDORF

» Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg hat die Aufstellung von Infotafeln auf dem Großmachnower Weinberg und in den Dünen Dabendorf organisiert. Mitte September wurden die Tafeln errichtet. Sie sollen auf die Schönheit und Einzigartigkeit der beiden Natura 2000-Gebiete hinweisen.



Am 12. September schultert Benjamin Gutsche von der Firma Werbebrüder das Gestell der Infotafel 300 Meter hinauf zum Gipfel des Großmachnower Weinbergs. Mit dabei waren Markus Mohn vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V., der langjährige Gebietskenner und Botaniker Ralf Schwarz sowie Kathrin Plaschke von der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg. Sie schleppen Spaten, Bohrer und das restliche Gerät.

„Der Großmachnower Weinberg gehört zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000, weil hier gefährdete Arten und Lebensraumtypen vorkommen“, erklärt Kathrin Plaschke. In den

vergangenen zwei Jahren wurde ein Schutz- und Bewirtschaftungsplan, ein sogenannter Managementplan, für das Gebiet erstellt. „Wir haben diese Planung koordiniert. Mit der Errichtung der Tafel schließen wir das Projekt in diesem Gebiet ab.“

Vergangenen Sommer hatte die Stiftung bereits eine Exkursion angeboten. Viele Anwohner haben teilgenommen und ihr Wissen, vor allem zur Geschichte des Weinberges weitergegeben. „Ihr Wissen über das Gebiet war für die Planung sehr wertvoll“, betont Plaschke. Markus Mohn hofft, dass mit den Managementplänen künftig Schutzmaßnahmen schnell umgesetzt werden können, sowohl hier als auch in anderen

Natura 2000-Gebieten.

Am Morgen hatten sie bereits eine Tafel in den Dünen des Natura 2000-Gebiets Dünen Dabendorf aufgestellt, im Bereich „An der Heide“. Wegen des sandigen Untergrunds war es nicht so leicht, eine geeignete Stelle zu finden. „Wir hoffen, dass die Tafel an dem kleinen Wanderweg verdeutlicht, welche faunistischen Besonderheiten das Gebiet aufweist.“

Zudem erzählt die Tafel auch die Geschichte der Dünen, die für die Menschen immer eine wichtige Rolle gespielt haben,“ erklärt Plaschke. Der Platz der Tafel ist so gewählt, dass sie möglichst nicht von dem schönen Blick ablenkt, dem man erhält, sobald man aus dem Wald in die Dünen tritt. Auch in diesem Gebiet ist die Managementplanung bald abgeschlossen.

INFO

Weitere Infos zu dem Projekt der Stiftung sowie Ansprechpartner finden Sie auf der Seite.

Einwohnerstatistik August 2018

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9924	23	25	4	4
Ortsteil Groß Machnow	1309	7	6	1	0
Ortsteil Klein Kienitz	176	9	3	0	0
Gesamtbetrachtung	11409	39	34	5	4

GEDOK-Auktion für guten Zweck

RATHAUS VERWANDELT SICH IN KUNSTOASE

» Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten ... Zu ihrer traditionellen Kunstauktion lädt die GEDOK Brandenburg am Sonnabend, dem 1. Dezember, herzlich ein. Die Versteigerung findet diesmal im Rangsdorfer Rathaus statt. Ab 15 Uhr kann man sich im Foyer des Hauses auf einen anregenden wie kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag freuen, an dem es um ebenso interessante wie wertvolle künstlerische Arbeiten bekannter

Künstlerinnen und Künstler für einen guten Zweck geht. Auch in diesem Jahr kommt der Erlös der Versteigerung einem Kunstprojekt mit Rangsdorfer Kindern zugute.

Traditionell beschließt die GEDOK mit ihrer Kunstauktion im Dezember ihr umfangreiches Jahresprogramm. Geschah das in den vergangenen Jahren im Südring-Center, so verwandelt die GEDOK diesmal das Rathaus in der Seebadallee für kurze Zeit in eine Kunst-

oase und freut sich über zahlreiche Besucher.

Das GEDOK-Haus mit der Galerie KUNSTFLÜGEL in Rangsdorf bildet das Zentrum der Aktivitäten des brandenburgischen Landesverbandes. Hier finden regelmäßig Ausstellungen, Lesungen und Konzerte statt. Workshops, Schreib- oder Kinderkunstwerkstätten, Diskussionen und Galeriegespräche gehören ebenso zum Angebot.

„Eine Woche ohne Floorball wäre schon möglich,
aber wer will das schon.“
(Floorball Hobbygruppe TSV Rangsdorf)

Floorball findet immer mehr begeisterte Anhänger. Kein Wunder,
es macht richtig Spaß. Floorball ist spielend zu erlernen, es
stärkt die Fitness und man benötigt keine spezielle Ausrüstung.



Wer Lust hat, ob weiblich oder männlich und 14 Jahre und älter
ist, kann in unsere Hobbygruppe kommen. Wir spielen jeden
Mittwoch von 20 – 22 Uhr in der Sporthalle in Groß Machnow.
Dabei geht es uns vor allem um den Spaß. Punktspiele
bestreiten wir nicht.

Gebt Euch einen Ruck und kommt zu uns.
Jens Wichitil
floorball-rangsdorf@web.de

© TSV Rangsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN RANGSDORF, GROSS MACHNOW/KLEIN KIENITZ

Gottesdienste

- ▶ SO | 14.10.
- 09.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst
- 11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst
- ▶ SO | 21.10.
- 09.30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahls-gottesdienst
- ▶ SO | 28.10.
- 09.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst
- 11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst
- ▶ MI | 31.10.
- 14.30 Uhr | Klein Kienitz | Veranstaltung zum Reformationstag
- ▶ SO | 04.11.
- 09.30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahls-gottesdienst
- ▶ SO | 11.11.
- 09.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst
- 11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst

- ▶ FR | 16.11. | 17.00 Uhr | Groß Machnow | Martinsfest mit Andacht
- ▶ SA | 17.11. | 17.00 Uhr | Rangsdorf | Martinsfest mit Andacht

Für kurzfristig notwendige Änderungen bitten wir um Verständnis. Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Aushänge und Vorankündigungen in den Schaukästen oder im Internet unter www.rangsdorf.de/Veranstaltungen. In diesem Sommer wurden die Baumaßnahmen in der Rangsdorfer Kirche umgesetzt. Aus diesem Grund wurde die Kirche den Sommer über geschlossen. Nach Pfingsten fanden die Gottesdienste dann wieder um 10 Uhr im 14-tätigen Wechsel zwischen Rangsdorf und Groß Machnow statt. In Rangsdorf finden die

Gottesdienste im Gemeindezentrum (EGZ) und in der Kulturscheune, Seebadallee 53, statt. Vielen Dank an den Kulturverein für diese Möglichkeit!

Gemeindebüro Rangsdorf: Büroleiterin

Frau Greulich, Gemeindezentrum, Kirchweg 2, **MI 17–18 Uhr, DO 9–12 Uhr**.

Bei Frau Greulich können Sie das Gemeindegeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen.

☎ 033708/20035, E-Mail: EGZ.Rangsdorf@kkzf.de.

Friedhofsverwalter Herr

Krüger, DO 9–12 Uhr, ☎ 033708/90819,

E-Mail: friedhof.rangsdorf@kkzf.de.

Pfarrerin Frau Susanne Seehaus ist für

alle geistlichen Belange Ansprechpartnerin in Rangsdorf, Groß Machnow und

Klein Kienitz: Rangsdorfer Pfarrhaus,

Ahornstraße 29, ☎ 033708/904143.

Kinder helfen gerne!

DIES BRAUCHT HEGE UND PFLEGE

» Mit einer kleinen Person zusammenzuleben, die gerade dabei ist, ihren Willen zu erproben, die ihren Kopf durchsetzen will und dabei manchmal übers Ziel hinausschießt, ist wirklich nicht leicht – und an manchen Tagen werden Ihnen von all den „Nein!“, „Meins!“ und „Alleine!“ vielleicht die Ohren klingen. Aber wenn Sie genau hinsehen, werden Sie bestimmt feststellen, dass Anderthalbjährige auch ganz andere Seiten haben! Wie war das doch gestern, als Omas Autoschlüssel heruntergefallen war? Schneller als die Erwachsenen gucken und sich bücken konnten, war Lasse unter den Tisch gekrochen, hatte den Schlüssel unter der Heizung hervorgefischt nebenbei

noch einen schon länger vermissten Dosenöffner gefunden und beides stolz seiner Großmutter überreicht. Hilfsbereitschaft ist angeboren, fanden Forscher heraus. In einem Experiment krabbelten schon zehn Monate alte Babys zu einem Gegenstand hin, den der Versuchsleiter fallen ließ, und reichten ihn ihm zurück – ganz ohne Aufforderung, ganz ohne Belohnung! Hegen und pflegen Sie die Hilfsbereitschaft Ihres Kindes! Zum Beispiel könnte es Ihnen beim Füllen oder Aufräumen der Waschmaschine helfen, nach dem Kehren den Schmutz auf die Schaufel fegen, die Post vom Briefkasten in die Wohnung tragen. Bestimmt können Sie

Nr. 15
ELTERNBRIEF
1 Jahr,
6 Monate

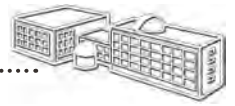
das alles schneller oder besser selbst erledigen – aber lassen Sie Ihr Kind ruhig machen, Hauptsache, Ihre kleine Hilfskraft bleibt in Übung!

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über den Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. unter [REDACTED], oder per E-Mail über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen regelmäßig altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag nach Hause.

Schul- und Volkssternwarte
Dahlewitz e. V. informiert



Astronomie für alle!

INFORMATIONEN ZUR ARBEIT DES VEREINS

Veranstaltungen im Oktober:
Auch im Oktober finden unsere Planetariumsführungen wie gewohnt wöchentlich jeden **Freitag** um 19 Uhr mit anschließender Beobachtung (**gegen 20 Uhr**) statt.

**Planetariumsführungen
(jeweils 19 Uhr):**

19. Oktober:

Herr Klaus Piepenhagen:

„Weltraummüll –

Gefahr für die Raumfahrt“

Weltraummüll besteht aus künstlichen, unbrauchbaren Objekten, welche sich in einer Umlaufbahn um die Erde befinden und für die Welt- raumfahrt eine Gefahr darstellen. Die Mengen und Größen der Teile werden mit Radar und Teleskopen detektiert. Wie kann der Schrott vernichtet oder eingesammelt werden?

Altersempfehlung: ab 10 Jahre

22. Oktober:

Herr Ingo Hubert:

**„2014 – ein be-SONDE-res
Jahr. Ein Zwerg bekommt
Besuch.“**

Der Pluto ist ein sehr interessanter Himmelskörper. Seine Entdeckung im Jahre 1930 war ein Zufall und es ist die zunächst einzige planetare Entdeckung der Amerikaner. Seit 12 Jahren ist Pluto nur noch ein Zwergplanet und aktuelle Studien sorgen vielleicht für eine neue

Einstufung. Die Sonde „New Horizons“ flog im Sommer 2014 dicht am Pluto vorbei. Bilder und Forschungsergebnisse geben neue Rätsel auf. Und sie setzt ihre Mission fort und dringt dabei in den Kuipergürtel vor.
Altersempfehlung: ab 12 Jahre

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Unser „Stammtisch“ findet wieder regelmäßig im **„Barbecue“ Steakhaus Mahlow** statt.

Auf unserer Webseite finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich. Die aktuellen Termine sind auch auf der Smartphone-Version unserer Webseite zu finden.

Alle Veranstaltungen finden in der Sternwarte in Dahlewitz, Bahnhofstraße 63 statt. Sie erreichen die Einrichtungen der Sternwarte über den Haupteingang der Oberschule. Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass zu Veranstaltungen im Planetarium nach Beginn nicht mehr erfolgen kann.

Michael Wenzel

1. Vorsitzender

Saisonaler Grippeimpfstoff verfügbar

KRANKENKASSEN ÜBERNEHMEN KOSTEN FÜR IMPFUNG

» Wenn es wieder kälter wird, droht die Grippewelle. Im vorigen Winter sind mehr Menschen an der Grippe erkrankt als in den Jahren zuvor. Im Landkreis Teltow-Fläming wurden 2017 insgesamt 558 Influenza-Nachweise gemeldet, im Jahr 2018 waren es bisher 973.

Der jetzt verfügbare saisonale Grippeimpfstoff enthält Bestandteile von vier Virusstämmen. Die Kosten für diesen 4-fach Impfstoff werden von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Was ist Grippe, wie wird sie übertragen?

Die echte Virusgrippe (Influenza) ist eine Infektionskrankheit der Atemwege, die durch bestimmte Viren (Influenzaviren) verursacht wird. Die Krankheit ist sehr ansteckend: Durch kleine Tröpfchen, die z. B. beim Husten oder Niesen entstehen, wird das Influenzavirus von Mensch zu Mensch übertragen. Wegen dieses hohen Ansteckungspotenzials kommt es vor allem in den Wintermonaten oft zu gehäuftem Auftreten von Influenzaer-

krankungen (Grippe-Epidemien).

Was kann man gegen Grippe tun?

Gegen die saisonale Influenza kann man sich durch eine vorbeugende Impfung schützen. Dabei wird eine einzelne Impfdosis in den Oberarmmuskel gespritzt. Der Impfstoff ist im Allgemeinen sehr gut verträglich, das heißt, nach der Impfung treten normalerweise keine Nebenwirkungen auf. Der Impfschutz beginnt zwei Wochen nach erfolgter Impfung und hält etwa sechs Monate an.

Wer sollte sich schützen?

Im Land Brandenburg wird die Grippe-schutzimpfung bei Personen aller Altersgruppen empfohlen. Besonders ratsam sind Gripeschutzimpfungen jedoch für folgende Menschen:

- Personen über 60 Jahren,
- Personen mit bestimmten Grunderkrankungen (insbesondere bei chronischen Erkrankungen der Atemwege oder des Herz-Kreislauf-Systems, bei Diabetes mellitus und bei Immun-

schwäche),

- Personen, die in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr tätig sind (z. B. Lehrer, Pflegepersonal, Beschäftigte im Gesundheitswesen).
- schwangere Frauen (bei ihnen verlaufen Influenza-Erkrankungen häufig besonders schwer).

Wo kann man sich impfen lassen?

Die Schutzimpfung gegen die Grippe erhalten Sie beim Hausarzt oder in der Impfstelle des Gesundheitsamtes Teltow-Fläming im Kreishaus in Luckenwalde. Zum Impfen ist unbedingt das Impfbuch mitzunehmen, damit der Arzt prüfen kann, ob weitere Impfungen (z. B. gegen Tetanus, Diphtherie oder Keuchhusten) fehlen oder aufgefrischt werden sollten.

Das Gesundheitsamt in Luckenwalde bietet die Gripeschutzimpfung ab 1. Oktober an, jeweils montags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr. Nähere Informationen gibt es bei der Impfstelle des Gesundheitsamtes Teltow-Fläming unter der Rufnummer 03371 608-3814.

Hilfe für dürrebeschädigte Landwirte

ANTRÄGE FÜR ZUWENDUNGEN DES LANDES BRANDENBURG BIS 15. OKTOBER

» Das Landwirtschaftsamt Teltow-Fläming macht auf Zuwendungen des Landes Brandenburg an landwirtschaftliche Unternehmen aufmerksam. Diese dienen dem teilweisen Ausgleich von Einkommensminderungen, die durch anhaltende Dürre im Jahr 2018 entstanden sind. Außerdem sollen sie einer Gefährdung der sicheren Futterversorgung bei Rindern, Schafen und Schweinen entgegenwirken.

Fördervoraussetzungen und Kontakt

Fördervoraussetzungen sind unter anderem die Einhaltung der Mindestgröße nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG). Der Gesamtwert der gewährten De-minimis-Beihilfen liegt bei maximal 15.000 Euro pro Unternehmen.

Anträge können ab sofort im Landwirtschaftsamt eingereicht werden.

Bewilligungsstelle ist das LELF. Die Antragsfrist endet mit dem 15. Oktober 2018. Alle Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft unter folgendem Link:

Die Unterlagen können auch im Landwirtschaftsamt unter Telefon 03371 608-4721 angefordert werden.

Erste Klimaschutzkonferenz der Landkreise

DISKUSSIONEN, WORKSHOPS UNS STRATEGISCHE VERNETZUNGEN

» Die erste Klimaschutzkonferenz der Landkreise fand im September 2018 im Rahmen des Bundesprojekts „Landkreise in Führung“ statt. Bei der Veranstaltung war die Expertise Teltow-Fläming als einer von bundesweit drei Vorreiterlandkreisen gefragt.

In einer Podiumsdiskussion adressierte Landrätin Kornelia Wehlan Anliegen zum Klimaschutz an den Vertreter des Bundesumweltministeriums sowie an den Deutschen Landkreistag. Hierzu zählen insbesondere die Themen

- „Öffentlicher Personennahverkehr im ländlichen Raum“ als Beitrag zur Verkehrswende,

- die energetische Ertüchtigung von Gebäuden und
- die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Von grundsätzlicher Bedeutung hierfür sind auf Landkreis- und kommunaler Ebene dauerhafte Personalstellen für Klimaschutzmanager und -koordinatoren sowie die Verstärkung von Klimaschutzmaßnahmen.

Im Ergebnis ist den Landkreisen zukünftig eine noch bedeutendere Rolle hinsichtlich der Vorbildwirkung und als Unterstützer zuzumessen. Profitieren sollen hiervon Kommunen, Bürger, Wirtschaft und weitere Klimaschutzakteure.

Die erste Klimaschutzkonferenz für Landkreise bot insbesondere Raum für Diskussionen, Erfahrungsvermittlung in Workshops und strategische Vernetzungen.

Die Veranstaltungsreihe soll nach dem Willen der über 40 teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter aus Landkreisen, Ministerien, Energieagenturen und anderen Klimaschutzakteuren fortan jährlich durchgeführt werden.

Das Forschungs- und Beratungsinstitut adelphi begleitete die Landkreise im Rahmen des Bundesprojekts „Landkreise in Führung“ über die Gesamtlaufzeit von drei Jahren.

ANZEIGEN

IMPRESSUM ALLGEMEINER ANZEIGER FÜR RANGSDORF, GROSS MACHNOW UND KLEIN KIENITZ

Herausgeber, Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas

Erscheinungsweise: Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.100 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieb: DVB

Bezug: Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung: Gemeinde Rangsdorf – Der Bürgermeister, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. November 2018. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 27. Oktober 2018.

